

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im October.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	9	von 6 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Ponsoerth zwischen Wolkenstreifen.	verm. 1	Abends trüb 2
Abdröth.	27	von 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 Uhr.	Mit blassen Streifen	heiter 2	Mittags und Abends trüb 1 und 2
—	3	von 5 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr	Mit rosenrothen Segmente.	heiter 1	Tags darauf heiter 1
—	19	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr	Orang und ausgebreitet.	heiter 1	Früh darauf heiter 1
—	20	— — — —	Sehr schön mit orang gefärbten Streifen.	verm. 2	Früh darauf schön, dann Nebel 2
—	30	von 5 U. bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Mit orangen Lämmerwolken.	schön 1	Früh darauf starke Reifen.

NACHRICHTEN. Den 24. zeigte sich in der Stadt Bahn in Pommern eine besondere Naturerscheinung. Der Mond erschien bei seinem Untergange in ganz feuriger Farbe, und vier- und mehrmal grösser, als der Vollmond gewöhnlich ist. Der Umfang schien sich immer mehr zu vergrössern, und es wurde zuletzt ein eben so gefärbter Widerschein, halb nach unterwärts, und halb seitwärts nach Süden, sichtbar; so dass das Ganze zwei Feuerkugeln glich, welche die Gestalt zweier vertikal aneinander hängenden Nullen, oder eines Achters (8) hatten. Noch bis 11 Uhr hielt sich da, wo der Mond untergegangen, ein breiter lichter Streif am Himmel.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 3. sah man noch am westlichen Rande einige Ueberreste von den am Ende des vorigen Monats beobachteten Gruppen, die noch nicht völlig ausgetreten waren. Ausserdem aber zeigte die Sonne noch 4 Gruppen, die östlichste, in der nördlichen Hälfte der Sonne war 6', 53" vom östlichen Rande entfernt und enthielt in einer Untiefe 2 mittlere, und eine kleine Oeffnung; die dann folgende in der südlichen Hälfte der Sonne stand 9', 40" vom östlichen Rande ab, und bestand aus einer Untiefe mit 1 grossen Oeffnung; ausser der Untiefe befanden sich gegen den Rand zu noch 8 kleine Oeffnungen auf einem Häufchen beisammen; weiter westlich 17', 12" vom östlichen Rande entfernt stand wieder eine Untiefe mit 1 sehr grossen und 1 kleinen Oeffnung; noch weiter westlich, zwischen 11', 18" und 12', 30" befand sich die 4. Gruppe, bestehend aus 4 Untiefen mit 2 grossen, 6 mittlern und 20 kleinen Oeffnungen. — Am 9. waren wieder zwei Gruppen, die schon vor einigen Tagen eingetreten waren nebst noch zwei Untiefen am westlichen Rande von den schon oben erwähnten zu sehen. Die südlichere von den neuen bestand nur aus 1 Untiefe, die eine grosse und einige kleine Oeffnungen einschloss und 10', 10" vom östlichen Rande entfernt stand; die nördlichere aber, nur 5', 24" vom nördlichen Rande entfernt, zeigte in 2 Untiefen, 2 grosse, 1 mittlere und 10 kleine Oeffnungen. — Am 14. war wieder eine bedeutend grosse Gruppe in der Nähe des östlichen Randes zu sehen. Sie bestand aus 6 Untiefen, die 4 grosse, 12 mittlere und bei 36 kleine Oeffnungen enthielten, und im Mittel um 4', 25" vom östlichen Rande entfernt waren; mehr südlich und 6', 23" von demselben ab, befand sich noch eine Untiefe mit einer mittlern Oeffnung, in einer Entfernung von 6', 53", und in der Richtung der erstern Fleckengruppe stand noch eine Untiefe mit einer ungemein grossen Oeffnung. Weiter südwestlich, und 11', 48", vom östlichen Rande entfernt sah man noch eine mittlere Oeffnung von einer Untiefe umgeben und 5', 54" vom westlichen Rande ab, abermal eine ähnliche. — Bis zum 21. hatten sich diese Gruppen sehr verändert, und in der südlichen Hälfte schienen sich 4 Untiefen mit 1 grossen, 4 mittlern und 20 kleinen Oeffnungen neu gebildet zu haben; sie standen vom westlichen Rande zwischen 7', 52" und 11', 18" entfernt. — Am 23. war wieder eine Gruppe von 4 Untiefen mit 4 grossen, einigen mittlern und kleinen Oeffnungen eingetreten; wozu am 26. abermal in der südlichen Hälfte noch 3 Untiefen mit 2 grossen und 2 mittlern Oeffnungen gekommen zu seyn schienen. —

Die Beobachtungen bey der Bedeckung der Venus vom Monde folgen im Nachtrag der astronomischen Beobachtungen.